

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 148 (1997)  
**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

REUTHER, M.; HÄUSLER, T.; AKGÖZ, E.;  
HOFFMANN, K.; STÄTTER, R.:

**Waldzustandserfassung im Fichelgebirge  
und Erzgebirge mit Hilfe der Fernerkun-  
dung**

(Forstliche Forschungsberichte München.  
Schriftenreihe der Forstwissenschaftlichen  
Fakultät der Universität München und der  
Bayerischen Landesanstalt für Wald und  
Forstwirtschaft, Nr. 160)

30 Abbildungen, 1 Karte, 248 Seiten.

Zu beziehen bei Universitätsbuchhandlung  
Heinrich Frank, Schellingstr. 3, D-80799  
München, 1996, 40 DM

Seit Jahren ist man bemüht, den Zustand  
des Waldes möglichst verlässlich und kosten-  
günstig zu erfassen. Grosse Hoffnung wurde  
dabei auf die Fernerkundung und insbesonde-  
re die Satellitenbildauswertetechnik gelegt.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, ver-  
schiedene Fernerkundungsmethoden hinsicht-  
lich Aussagekraft und Wirtschaftlichkeit zu  
überprüfen und dem Praktiker eine verständ-  
liche Entscheidungshilfe bereitzustellen.  
Untersucht wurden Satellitendaten, farbige  
Infrarot-Luftbilder in verschiedenen Massstä-  
ben und Flugzeugscannerdaten.

Die Ergebnisse zeigen, dass Satellitendaten  
von SPOT und auch ERS-1-SAR Radardaten  
für Waldzustandsklassierungen nach derzeitigem  
Technologiestand nicht geeignet sind. Mit  
Landsat TM-Daten sind aufgrund der geomet-  
rischen Auflösung von 30 x 30 m bestandes-  
weise Kartierungen nicht möglich, hingegen  
konnte in geschlossenen Fichtenflächen des  
Fichtel- und Erzgebirges vier Schadklassen  
und drei Beschirmungsgradklassen unter-  
schieden werden. Bei Verwendung von klein-  
massstäbigen Infrarot-Luftbildern (1 : 34000)  
war die thematische Klassifizierungsgenauig-  
keit nicht befriedigend. Als «weitgehend aus-  
gereift» erwiesen sich die standardisierten Ver-  
fahren der Waldzustandserfassung anhand von  
grossmassstäbigen farbigen Infrarot-Luftbil-  
dern.

Bei der Auswertung der Daten wurden  
Geographische Informationssysteme verwen-  
det. Sie haben sich auch bewährt, um Zusam-  
menhänge zwischen Waldzustand und relevan-  
ten Einflussfaktoren exemplarisch aufzuzei-  
gen. Basierend auf den Methodenvergleich  
und den Ergebnissen wurde ein Monitoring-

Konzept erarbeitet und mit verschiedenen  
Beispielen aus der Praxis illustriert. Je nach  
Fragestellung und Zielsetzung empfehlen die  
Autoren unterschiedliche Verfahren.

In diesem länderübergreifenden For-  
schungsprojekt haben namhafte, erfahrene  
Institute und Firmen sich sehr um praktische  
Lösungen bemüht. Die Ergebnisse sind aus  
meiner Sicht eher ernüchternd. Der Bericht  
richtet sich meiner Meinung nach nicht so sehr  
an Praktiker als vielmehr an Fachleute und  
potentielle Benutzer, denen ich den Bericht  
sehr empfehlen kann. *Bernhard Oester*